



musik instrumenten sammlung willisau



PROGRAMM

September bis Dezember 2019

Klangprobe Öffentliche Führung Abendmusiken

August 2019

- Sonntag, 25. August 2019, 14.15 Uhr:** Klangprobe Nagelgeige. Henry Schneider, Bratschist im Gewandhausorchester Leipzig, spielt das «einzigartig-kurios-seltene» Streichinstrument Nagelgeige. Unter anderem wird das Stück «Trinklied einer verliebten Waldameise» zu hören sein. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*

September 2019

- Sonntag, 8. September 2019, 14.15 Uhr:** Öffentliche Führung durch die Musikinstrumentensammlung Willisau unter besonderer Berücksichtigung von «einzigartig-kurios-seltenen» Musikinstrumenten. Dauer ca. 1 Stunde. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*
- Mittwoch, 11. September 2019, 19.30 Uhr:** Vortragsübung der zwei museums-eigenen Gamben-Consorts, Leitung: Soma Salat-Zakariás, Basel. Musikinstrumentensammlung – *Türkollekte*
- Sonntag, 22. September 2019, 14.15 Uhr:** Klangprobe Gemshorn. Die Alternative zum Uristier – weich, flötig, bezaubernd schön. Der Instrumenten- und Gemshornbauer Siegfried Jud aus Mels präsentiert allgergattig Hornflöten. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*

Oktober 2019

- Von Dienstag, 1. Oktober bis Samstag, 26. Oktober 2019, bleibt die Musikinstrumentensammlung wegen Aufbaus der Sonderausstellung geschlossen.** Für Führungen auf Anfrage sind wir sehr gerne für Sie da.
- Freitag, 4. Oktober 2019, 19.30 Uhr:** Konzert Abendmusiken «The Fusion of Strings». Das Trio En Cuerdas interpretiert Werke von Piazzolla und Villa Lobos. Im musikalisch vielseitigen Programm finden sich Stücke, welche das Trio für die nicht alltägliche Besetzung eigens arrangiert hat. Ein fulminanter Konzertabend voller tanzender Lebensfreude! Cornelia Leuthold: Violoncello, David Talamante: Gitarre, Marianna Szadowiak: Violine. Reformiertes Kirchenzentrum Willisau – *Türkollekte*
- Sonntag, 27. Oktober 2019, 14.00 Uhr:** Konzert zur Eröffnung der Sonderausstellung «Tehillim / Psalmen – Gebete als Teil jüdischer Geschichte». Die 150 Psalmen der hebräischen Bibel sind Ur-Gebete, die in ihrer emotionalen Breite alle Lebenssituationen widerspiegeln. Das Duo Daniel Kempin: Gesang und Gitarre, und Dimitry Reznik: Geige, stellt in diesem extra entwickelten Programm jiddische und hebräische Lieder vor, die vollständige Psalmen oder einzelne Verse in Beziehung setzen zu Ereignissen in der jüdischen Geschichte – sozusagen «von König David bis heute». Anschliessend Begrüssung und kleiner Apéro, Besichtigung der Ausstellung bis 17.00 Uhr – *Türkollekte*

November 2019

- Sonntag, 10. November 2019, 14.15 Uhr:** Klangprobe Krar. «Misgina Okubu & friends» stellen das traditionelle Instrument Krar aus Eritrea/Äthiopien vor. Die kleine äthiopische Leier Krar ist ein Instrument, wie es schon zu biblischen Zeiten gespielt wurde. Auch hier in der Fremde wird die Krar gespielt und verbindet die Flüchtlinge mit ihrer Heimat. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*
- Mittwoch, 13. November 2019, 13.30 bis ca. 16.00 Uhr:** Kurs Bau eines Sistrums. Klappern und Rasseln gehören zu den ältesten Instrumenten überhaupt. In der Bibel werden sie zwar selten ausdrücklich erwähnt, doch in der koptischen und äthiopischen Kirche werden Sistrum, die altägyptischen Ursprungs sind, noch heute gebraucht. Für Kinder und Erwachsene ab 10 Jahren. Kurspreis: 15 Franken pro Person. Anmeldung bis Ende Oktober 2019.
- Sonntag, 24. November 2019, 14.15 Uhr:** Klangprobe: «Von Kurgarru über David zu Orpheus». Kurgarru spielte nicht die Leier wie David, sondern die heute noch in Kurdistan hochgeschätzte Tanbura. Allen drei Figuren ist gemein, dass sie die Kraft und Macht der Musik kennen und für ihre Geliebten in die Unterwelt hinabsteigen. Thomas Staubli, Bibelwissenschaftler, musikalische Begleitung: Omar Hannan: Tanbura, Layla Ibrahim: Gesang. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Museum – *Türkollekte*
- Freitag, 29. November 2019, 19.30 Uhr:** Konzert Abendmusiken «Bone Pastor – mittelalterliche Psalmvertonungen». Das Ensemble Mizmor LeDavid nimmt sich in einem eigens für die Sonderausstellung erarbeiteten Programm den Psalmen an. Psalmvertonungen des späten Mittelalters von Guillaume de Machaut, Gilles Binchois erklingen neben Werken unbekannter Meister dieser Epoche. Ivo Haun: Tenor, Csongor Szántó: Bariton, Tessa Roos: Mezzosopran, Claire Piganiol: Harfe, Organetto, Blockflöte, Félix Verry: Fidel, Ayelet Karni: Blockflöten, Einhandflöte und Trommel, Glocken, Musikalische Leitung. Musikinstrumentensammlung Willisau – *Türkollekte*

Dezember 2019

Von Donnerstag, 5. Dezember 2019 bis und mit Donnerstag, 2. Januar 2020, bleibt die Musikinstrumentensammlung geschlossen. Für Führungen auf Anfrage sind wir sehr gerne für Sie da.

DAS MUSEUM

Die Musikinstrumentensammlung Willisau ist ein wahrhaft klingendes Museum. Mehr als 100 Instrumente – vom Alphorn über das Chalumeau bis zum Rankett, vom Psalterium und Rebec bis zum Trumscheit, von den Pauken, der Celesta bis zum Portativ – dürfen vom Publikum selber gespielt und ausprobiert werden. Nicht zufällig ist dieses einzigartige Museum in der historischen und reizvollen Luzerner Kleinstadt Willisau beheimatet.

Willisau ist ein Ort voller Musik; das Jazz Festival Willisau sei als wichtigstes und internationales Aushängeschild beispielhaft erwähnt. Die Sammlung Patt, bestehend aus spielbaren Instrumenten, wird ergänzt durch historische und teils bedeutende Instrumente des Sammlers Heinrich Schumacher aus Luzern. Konzerte, Kurse, Ensembles und Führungen beleben das Haus und lassen daraus eine feine Stätte der Musik werden.

musikinstrumentensammlung.ch

MITTWOCH IST MUSEUMSTAG!

In aller Ruhe das Museum bewundern,
Instrumente ausprobieren und
die Tonbeispiele hören...
Jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten

An den folgenden **Sonntagen** und **Mittwochen** ist die Musikinstrumentensammlung Willisau im zweiten Halbjahr 2019 jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet:

Sonntag, 25. August
Sonntag, 8. September
Sonntag, 22. September
Sonntag, 27. Oktober
Sonntag, 10. November
Sonntag, 24. November

→ An den Sonntagen finden jeweils um 14.15 Uhr Anlässe wie **Klangproben** und **öffentliche Führungen** statt. Siehe nebenstehendes Programm.

Mittwoch 14. / 21. / 28. August
Mittwoch 4. / 11. / 18. / 25. September
Mittwoch, 30. Oktober wieder geöffnet
Mittwoch, 6. / 13. / 20. / 27. November
Mittwoch, 4. Dezember

Am Viehmarkt 1, 6130 Willisau
041 971 05 15
info@musikinstrumentensammlung.ch
www.musikinstrumentensammlung.ch

Ein Kulturrengagement der Albert Koechlin Stiftung

Musikinstrumente der Psalmen

27. Oktober bis 21. Juni 2020

David's Harfe

SONDERAUSSTELLUNG



Begena

Begleitete sich David beim Psalmen-
gesang auf einer grossen Leier?
Die zehnsaitige Begena wird heute
noch in Äthiopien gespielt.

musik
instrumenten
sammlung
willisau

Am Viehmarkt 1, 6130 Willisau
041 971 05 15
info@musikinstrumentensammlung.ch
www.musikinstrumentensammlung.ch

Rahmenprogramm

Detailliertere Angaben sind auf der
Programmseite zu finden:

Sonntag, 27. Oktober, 14.00 Uhr:

Eröffnungskonzert «Tehillim – Hebrä-
ische Psalmen». Daniel Kempin:
Gesang und Gitarre, Dimitry Reznik:
Violine.

Freitag, 29. November, 19.30 Uhr:

Konzert Abendmusiken «Bone Pastor
– mittelalterliche Psalmvertonungen»
von Machaut, Binchois. Ensemble
Mizmor LeDavid.

Sonntag, 10. November, 14.15 Uhr:

Klangprobe Krar. «Misgina Okubu &
friends» stellen das traditionelle Instru-
ment Krar aus Eritrea/Äthiopien vor.

Sonntag, 24. November, 14.15 Uhr:

Klangprobe «Von Kurgarru über David
zu Orpheus». Der Bibelwissenschaftler
Thomas Staubli zeigt faszinierende
Zusammenhänge auf, musikalisch
begleitet von Tanbura und Gesang.

Mittwoch, 13. November 2019,

13.30 bis ca. 16.00 Uhr:

Kurs Bau eines Sistrums. Klappern
und Rasseln gehören zu den ältesten
Instrumenten überhaupt.

Sonderausstellung

Das Bild des Harfe spielenden Königs
David ist bekannt. Mit David, dem
Psalmensänger, steht rund die Hälfte
der 150 Psalmen in Verbindung. Ob-
wohl als Gedichte überliefert, sind
die Psalmen durch und durch Musik,
denn psalmós heisst auf Griechisch
Lied oder Saitenspiel.

Etwa zehn verschiedene Instrumente
sind in modernen deutschen Über-
setzungen der Psalmen auszu-
machen. Sie gehören somit zu den
ältesten schriftlichen Zeugnissen
von Musikinstrumenten überhaupt.
Doch was waren das für Instrumen-
te? Spielte David wirklich eine Harfe?
Die Antwort auf diese Frage führt
uns auf eine hochinteressante Reise
2500 Jahre zurück in die Vergangen-
heit. Die Kultur von Altisrael ist be-
wegt. Beeinflusst von den Hochkul-
turen Ägyptens und Mesopotamiens
weist eine Weggabelung sogar nach
Äthiopien. Dort wird die grosse Leier
Begena, auf der David wohl die Psal-
men begleitete, heute noch gespielt.
Durch die Flüchtlinge aus Ostafrika
hier in der Schweiz erhält das Aus-
stellungsthema unverhoffte Aktualität.



P. Eugen Bollin, «jubeln und tanzen»

Kunst in der Sonderausstellung

Musik ruft innere Bilder wach. Seit
Jahrhunderten singen Mönche und
Nonnen tagtäglich die biblischen
Psalmen in den Stundengebeten.
Die oft starke Bildsprache dieser
Gedichte regt P. Eugen Bollin OSB
(*1939 in St. Gallen) zum Malen an:
Ein Bild heisst «im Lichte deines
Angesichts», ein anderes «wankt
alles» oder «im Schatten deiner
Flügel», Wendungen wie sie in den
Psalmen immer wieder auftauchen.
Es sollen aber keine Illustrationen
der Psalmen sein, betont P. Eugen
Bollin, dieser Ansatz sei zu didaktisch.
So malt Bollin auch keine Musik-
instrumente. Doch die Musik klingt
förmlich durch die bewegten, tanzen-
den Linien der Gemälde hindurch.